

Unterschiedliche Lebenswelten der tschechischen und deutschen Gesellschaft

Debatte über Studien zu den Spaltungslinien in beiden Ländern

23/11/2021

Die Friedrich-Ebert-Stiftung in Prag zusammen mit dem Think-tank Masarykova demokratická akademie und dem Meinungsforschungsinstitut STEM veröffentlichten im Juni 2021 die Studie *Eine Gesellschaft – unterschiedliche Lebenswelten*, die beschreibt, wie sich einzelne Einstellungsgruppen in der tschechischen Gesellschaft zu den Schlüsselthemen der Gegenwart beziehen. Inspirieren lassen haben sie sich dabei von der Analyse *Die Suche nach dem verlorenen Dialog* der Berliner Friedrich-Ebert-Stiftung. Beide Forschungsteams kommen nun zu einer Debatte darüber zusammen, worin sich die Polarisierung in beiden Ländern ähnelt und worin sich Tschechien und Deutschland mit Blick auf die Spaltungslinien unterscheiden. Die Beantwortung dieser Fragen kann Hinweise zur Erklärung einiger Differenzen zwischen beiden Ländern, wie auch möglicherweise dem europäischen Osten und Westen im Allgemeinen liefern – aber auch Anhaltspunkte für die gemeinsame Lösung geteilter Herausforderungen.

PROGRAMM

19.30–19.40

BEGRÜSSUNG UND
EINLEITUNG

Urban Überschär

Vladimír Špidla

Leiter der Vertretung der Friedrich-Ebert-Stiftung
in der Tschechischen Republik

Leiter von Masarykova demokratická akademie

19.40–21.00

DEBATTE ÜBER
DIE ERKENNTNISSE UND
SCHLUSSFOLGERUNGEN
BEIDER STUDIEN

Martin Buchtík

Jakub Eberle

Jana Faus

Kateřina Smejkalová

Direktor von STEM, Mitverfasser
der tschechischen Studie

Forscher am Institut für Internationale Beziehungen

Geschäftsführerin des Think-tanks pollytix, Mitverfasserin der
deutschen Studie

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Vertretung in der Tschechischen Republik, Mitverfasserin der
tschechischen Studie

MODERATION

Tomáš Samek

Anthropologe

Die Veranstaltung wird online stattfinden. Fürs Dolmetschen ins Deutsche ist eine Registrierung notwendig, um die wir bitten unter:

https://www.fesprag.eu/index.php/2021_2311/

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

M^da

STEM 